

Artikel publiziert am: 03.05.10

Datum: 10.05.2010 - 21.19 Uhr

Quelle: <http://www.innsalzach24.de/muehldorf/stefan-engelhardt-ausstellung-is24-744600.html>

Blick zurück nach vorn

Mühldorf - Eine Retrospektive im Haberkasten beschäftigt sich mit den Werken und Ideen Stefan Engelhardts. Die Ausstellung wird am kommenden Freitag eröffnet.



© re

Seine Ideen sollen weiterleben: Der Grafiker und Künstler Stefan Engelhardt wurde nur 41 Jahre alt.

Das große „W“ in Waldkraiburg, die Stelen am Bunkergelände, die Galerie „raum02“ in Mühldorf: Keine Frage, Stefan Engelhardt hat Spuren hinterlassen in der Region, sowohl als Grafiker, als auch als Künstler. Seine Handschrift ist unverkennbar – auch über den Tod hinaus.

Am 8. Mai letzten Jahres starb der Ampfinger überraschend im Alter von 41 Jahren. Seitdem beschäftigt sich eine Gruppe aus Arbeits- und Künstlerkollegen mit dem künstlerischen Vermächtnis Stefan Engelhardts. Anlässlich des ersten Todestages wird nun in einer Retrospektive vom 8. Mai bis 6. Juni im Mühldorfer Haberkasten eine Auswahl seiner Arbeiten zu sehen sein. „Den Besucher erwartet eine Präsentationsform, die von einer typischen musealen Ausstellungsarchitektur abrückt. Ihr Charme ist dem eines riesigen Ateliers ähnlich“, erklärt Ines Auerbach, die zum Kreis der Initiatoren des Projekts gehört. So finden sich neben den typographischen, grafischen und freien Arbeiten Installationen, Videoprojektionen sowie eine Sitzlandschaft, die zum Vertiefen in die Publikationen Engelhardts einladen soll.

Darüber hinaus wird eine von ihm mit konzipierte und erstmals realisierte Ausstellungsform gezeigt, die den Titel „E-Box“ trägt. „Die Box war eine Vision Stefan Engelhardts“, erläutert Ines Auerbach. „Jeder aus der Gruppe wusste ein bisschen etwas über diese Idee. Alle zusammen haben wir sie nun zum ersten Mal umgesetzt.“ Denn die Retrospektive will mehr sein als nur ein Blick zurück, sie will vorausschauen, weiterdenken. „Das materielle und visionäre Gut Stefan Engelhardts soll so für die Öffentlichkeit sichtbar werden“, sagt Ines Auerbach. „Sein Engagement und seine Produktivität lag in dem hohen Qualitätsanspruch begründet, an dem er sich ständig rieb. Er lebte für die Typographie“, erinnert sich die Kunsthistorikerin. Diese Energie führte zu einer großen Zahl von Arbeitsergebnissen und Projekten. Begleitet wird die Retrospektive an weiteren Orten von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Konzerten, Lesungen und

sogar einem Fußballturnier. In der Pfarrkirche Niederbergkirchen ist darüber hinaus eine Installation Stefan Engelhardts zu sehen, im „raum02“ sind wechselnde Beiträge verschiedener Künstler geplant. Außerdem erscheint zu der Retrospektive ein Katalog.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 7. Mai, um 19 Uhr. Die Laudatio hält Rudolf Paulus Gorbach von der Typografischen Gesellschaft München, Musik macht Robert Hasleder.

Das weitere Programm Von 7. bis 30. Mai: wechselnde Ausstellungsbeiträge in der Galerie „raum02“ in der Weißgerberstraße. Von 7. Mai bis 6. Juni: Dauerinstallation Stefan Engelhardts in der Pfarrkirche Niederbergkirchen. Mittwoch, 12. Mai, 20 Uhr: Konzert mit „Hooked on Strings“ im Haberkasten. Dienstag, 18. Mai, 20 Uhr: „Klänge für die Seele“ mit Richard Hiebinger und Thomas Blietz im Haberkasten. Dienstag, 25. Mai, 20.30 Uhr: Filmvorführung „Helvetica (2007)“ über Typografie, Grafikdesign und globale visuelle Kultur im „raum02“. Sonntag, 30. Mai, 11 Uhr: Lesung „Less is More“ mit Martin Wimmer im „raum02“. Freitag, 4. Juni, 20.30 Uhr: Szenische Lesung „Vom Wandern der Gedanken übers Papier“ mit Petra Lewi, Markus Czeslik und Hermann Höfler im Mühldorfer Haberkasten. Sonntag, 6. Juni, ab 13.30 Uhr: Oldiefreizeitfußballturnier im Rennbahnstadion. Siegerehrung um 18 Uhr im Haberkasten. Sonntag, 6. Juni, 19 Uhr: Finissage im Mühldorfer Haberkasten.

Die Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag von 15 bis 19 Uhr sowie sonntags von 11 bis 19 Uhr. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Weitere Informationen im Internet unter



www.engelhardtweiterdenken.com